



# Wohnungseinbruch in München

Eine Auswertung der Täterarbeitsweisen im Jahr 2004

Das Bayerische Landeskriminalamt hat rund 1000 Wohnungseinbrüche ausgewertet, die im Jahr 2004 im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums München (Landeshauptstadt München und Landkreis München) begangen wurden.

Als Auswertungsgrundlage dienten die Feststellungen der Kriminalpolizei am Tatort.

Ziel der Untersuchung war es unter anderem festzustellen, ob sich hinsichtlich des Täterverhaltens bzw. der Arbeitsweise von Wohnungseinbrechern auffällige Veränderungen mit Auswirkungen für die Empfehlungspraxis der Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen ergeben haben. Deshalb interessierten besonders zwei Fragen: Wo und auf welche Art und Weise dringen Einbrecher in Häuser und Wohnungen ein. Als Vergleichsuntersuchung diente die Auswertung des Bayerischen Landeskriminalamtes aus dem Jahr 1999.

Als wesentliches Ergebnis der Untersuchung kann vorweg festgestellt werden, dass sich insgesamt gesehen bei den Arbeitsweisen der Wohnungseinbrecher keine auffälligen Veränderungen ergeben haben. Bei freistehenden Einfamilienhäusern (EFH) und bei Reihenhäusern (RH) dringen nahezu drei Viertel (72 %) der Täter über die Terrassentüren bzw. die Erdgeschossfenster ein. Dabei werden nach wie vor Türen und Fenster aufgehebelt und das zumeist mit einfachem Werkzeug. Nicht selten genügt schon allein der Einsatz körperlicher Gewalt.

### Wo dringen Wohnungseinbrecher ein?

	Einfamilienhäuser / Reihenhäuser	Mehrfamilienhäuser
<b>Türen</b>		
Hauseingangstüren	14,15 %	3,18 %
Wohnungseingangstüren	-	56,21 %
Nebeneingangstüren	1,29 %	0,58 %
Kellertüren	2,57 %	0,43 %
gesamt	18,01 % (56 Fälle)	60,4 % (418 Fälle)
<b>Fenster</b>		
EG-Fenster	31,83 %	15,75 %
Terrassentüren / Balkontüren EG	39,87 %	17,63 %
Balkontüren 1. OG	2,25 %	2,17 %
Fenster 1. OG	1,61 %	1,88 %
Fenster 2. OG und höher	-	0,43 %
Balkontüren 2. OG und höher	-	1,30 %
Dachfenster	-	0,14 %
Kellerfenster/-lichtschächte	6,43 %	0,29 %
gesamt	81,99 % (255 Fälle)	39,59 % (274 Fälle)

<b>Bewohner anwesend</b>	8,04 % (25 Fälle)	7,37 % (51 Fälle)
--------------------------	-------------------	-------------------

## Wie dringen Wohnungseinbrecher ein?

<b>Türen</b>	<b>Einfamilienhäuser / Reihenhäuser</b>	<b>Mehrfamilienhäuser</b>
Aufhebeln	66,07 %	49,52 %
Körperliche Gewalt	3,57 %	16,75 %
Angriff auf den Schließzylinder (siehe Auswertung unten)	7,14 %	16,27 %
Öffnen mit Originalschlüssel (Diebstahl, Verlust, versteckte Schlüssel)	3,57 %	5,74%
Überwinden von einfachen Zuhaltungsschlössern (Nachsperren / Nachschließen von Buntbartschlössern)	- -	0,96 % -
Schlossfalle zurückdrücken (Tür nicht versperrt)	8,93 %	6,46 %
Sonstige Überwindungen (z.B. durch Briefeinfurfschlitz Türdrücker betätigen)	10,71 %	4,31 %
<b>gesamt</b>	<b>100 % (56 Fälle)</b>	<b>100 % (418 Fälle)</b>

<b>Angriff auf den Schließzylinder (Einfamilien-, Reihen-, Mehrfamilienhäuser)</b>	
Abdrehen / Abbrechen	73,61%
Aufbohren	8,33%
Kernziehen	9,72%
Verdacht des Nachsperrens und Nachschließens	8,33%
<b>Gesamt</b>	<b>100% (72 Fälle)</b>

## Wie dringen Wohnungseinbrecher ein?

<b>Fenster / Fenstertüren</b>	<b>Einfamilienhäuser / Reihenhäuser</b>	<b>Mehrfamilienhäuser</b>
Aufhebeln	68,24 %	52,19 %
Glas-Durchbruch / Entriegeln	12,16 %	11,31 %
Glas-Durchbruch / Durchsteigen	1,18 %	0,73 %
Fenster gekippt	8,63 %	25,55 %
Fenster offen	2,35 %	6,93 %
„Fensterbohrer“	5,10 %	2,19 %
Sonstige Überwindung (z.B. Entriegelung über Katzenausstieg)	2,35 %	1,09 %
gesamt	100 % (255 Fälle)	100 % (274 Fälle)
Zusätzlich Rollläden (Hochschieben)	3,92 %	6,20 %
Zusätzlich Kellerlichtschacht (Entfernen der Abdeckung)	3,92 %	-
Zusätzlich Fenstergitter entfernen	4,31 %	0,36 %

### Zusammenfassung und Bewertung

## Wo dringen Wohnungseinbrecher ein?

### **Einfamilien- und Reihenhäuser (EFH und RH)**

Bei den Einfamilien- und Reihenhäusern drangen die Einbrecher in 71,7 % der Fälle über die Erdgeschossfenster oder die Terrassentüren ein. Die hauptsächlichen Gründe dafür sind: Leichte Erreichbarkeit, schlechte Einsehbarkeit durch Bepflanzung, da z.B. Terrassentüren meist zum Garten auf der Hausrückseite orientiert sind, gute Fluchtmöglichkeit und leichter Abtransport der Beute über die Terrassentüren.

Über die Hauseingangstüren (14,2 %), die Kellertüren (2,6 %) und die sonstigen Nebeneingangstüren (1,3 %) wurde deutlich weniger eingebrochen. In 3,9 % der Fälle stiegen die Wohnungseinbrecher über die Fenster oder Balkontüren im 1. Obergeschoss ein. Der Einbruch über die Kellerfenster/Kellerlichtschächte erfolgte in 6,4% der Fälle.

Am meisten wurde also über das Erdgeschoss (87,1 %), weniger oft über den Kellerbereich (9 %) und eher selten über das 1. Obergeschoss (3,9 %) eingebrochen.

### **Mehrfamilienhäuser (MFH)**

Bei den MFH drangen, bedingt durch die Bauart, über die Hälfte der Einbrecher (56,2 %) über die Wohnungseingangstüren ein. Bei jedem dritten Einbruch (33,4 %) galt jedoch der Angriff den Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren in den Erdgeschosswohnungen.

Sogenannte Fassadenkletterer waren in 5,8 % der Fälle am Werk. Sie brachen über die Fenster oder Balkontüren im 1. OG oder höher ein.

### **Fazit:**

Sowohl bei den EFH/RH als auch bei den MFH muss neben der Sicherung der Haus- und Wohnungseingangstüren nach wie vor ein besonderes Augenmerk auf die Sicherung der Fenster, der Terrassen- und der Balkontüren im Erdgeschoss gelegt werden. Daraus sollte aber nicht der falsche Schluss gezogen werden, dass andere Bereiche sicherungstechnisch vernachlässigt werden können.

Wichtig ist vielmehr die Beurteilung der örtlichen Situation und eine individuelle und kostenlose Beratung durch die Fachleute einer Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

## **Wie dringen Wohnungseinbrecher ein?**

### **Türen**

#### **Methode Aufhebeln/Körperliche Gewalt**

Wird über Türen eingebrochen, dann steht das Aufhebeln, meist mit einem einfachen Hebelwerkzeug, nach wie vor mit großem Abstand an erster Stelle.

Der Einsatz von (nur) körperlicher Gewalt durch Gegenspringen oder das Eintreten mit dem Fuß, wurde in MFH ca. vier mal so oft praktiziert wie in EFH/RH. Ursache dafür dürfte wohl sein, dass die Wohnungsabschlusstüren in MFH meist allein schon vom optischen Eindruck so schwach aussahen, dass der Einsatz von Hebelwerkzeug gar nicht für notwendig gehalten wurde.

### **Methode Öffnen mit Originalschlüssel/Unversperrte Türen**

In wenigen Fällen, 3,4 % bei EFH/RH und 5,7 % bei MFH öffneten die Einbrecher Türen (vermutlich) mit dem Originalschlüssel. An die Schlüssel gelangten sie z.B. durch Diebstahl oder sie fanden die Schlüssel unter dem Fußabstreifer oder ähnlichen „Verstecken“.

Nur zugezogene und nicht abgesperrte Türen sind für Wohnungseinbrecher kein großes Hindernis, denn durch Zurückdrücken der Schlossfalle mit einem einfachem Werkzeug sind solche Türen leicht zu öffnen. Beim Überwinden der Türen wandten sie in 8,9 % der Fälle bei EFH/RH und 6,5 % bei MFH diese Methode an.

Durch „Verstecken“ der Originalschlüssel und durch nicht abgesperrte Türen wurde es den Einbrechern sehr leicht gemacht. Solche Einbrüche wären durch richtiges Verhalten vermeidbar gewesen.

### **Methode Überwinden von Schließzylindern**

Bei den Angriffen auf die Schließzylinder dominierte die Arbeitsweise Abdrehen/Abbrechen mit 73,6 % eindeutig. Allein mit der fachgerechten Montage eines einbruchhemmenden Schutzbeschlags nach DIN 18257 könnte dieser Arbeitsweise begegnet werden. Die Methoden Nachsperrern bzw. Nachschließen wird bei 8,3 % der Fälle vermutet.

Andere Überwindungsarten spielten keine große Rolle.

## **Fenster/Fenstertüren (Balkon- und Terrassentüren)**

### **Methode Aufhebeln**

Auch bei den Angriffen auf die Fenster/Fenstertüren dominierte wie bei den Angriffen auf die Türen mit annähernd 70 % bei EFH/RH und mit etwas über 50 % bei MFH eindeutig das Aufhebeln. Dazu genügten meist einfache Hebelwerkzeuge.

### **Glasdurchbruch**

An zweiter Stelle stand sowohl bei den EFH/RH (12,2 %) als auch bei den MFH (11,3 %) die Methode Glasdurchbruch mit anschließendem Entriegeln über den Fenstergriff.

Der Glasdurchbruch mit anschließendem Durchsteigen ist mit etwa 1 % sowohl bei den EFH/RH als auch bei den MFH sehr selten. Ein hohes Entdeckungs- und vor allem Verletzungsrisiko schreckt hier sicherlich so manchen Täter ab.

### **Gekippte/Offene Fenster bzw. Fenstertüren**

Bei den EFH/RH waren in knapp 11% der Fälle die Fenster gekippt oder standen sogar offen. Bei den MFH waren dies fast 32,5% (!) davon 25,5% gekippte Fenster und knapp 7% offene Fenster. Bei den MFH ist hier gegenüber der Auswertung aus dem Jahre 1999 (damals 46,5%) eine merkliche Verbesserung im Verhalten eingetreten. Dies dürfte mit Sicherheit auf die verstärkte Aufklärungs- und Beratungstätigkeit der Polizei zurückzuführen sein. Dennoch ist der Anteil immer noch viel zu hoch. Vermutlich wird die Einbruchsfahr, insbesondere durch gekippte Fenster, immer noch stark unterschätzt.

### **Anwesenheit beim Einbruch**

In 8,1 % (EFH) bzw. 7,4 % (MFH) der Fälle waren die Bewohner während des Einbruchs bzw. Einbruchversuchs anwesend. Trotz teilweiser Begegnung mit dem Täter kam es zu keiner Konfrontation, sondern die Täter flüchteten. Erfahrungsgemäß fällt der Schock bei den Einbruchopfern besonders heftig aus, wenn bei Anwesenheit eingebrochen wurde.

## **Zusammenfassung**

Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass sich keine auffälligen Veränderungen ergeben haben. Die Ergebnisse der letzten Jahre wurden im Wesentlichen bestätigt.

Durch sicherungstechnische Verbesserungen und den Einsatz geprüfter und zertifizierter einbruchhemmender Produkte, wie z.B. Schutzbeschläge an Türen oder Zusatzsicherungen bei den Fenstern, hätte so mancher Einbruch erschwert, wenn nicht sogar verhindert werden können.

Änderungen der polizeilichen Empfehlungspraxis sind nicht angezeigt.

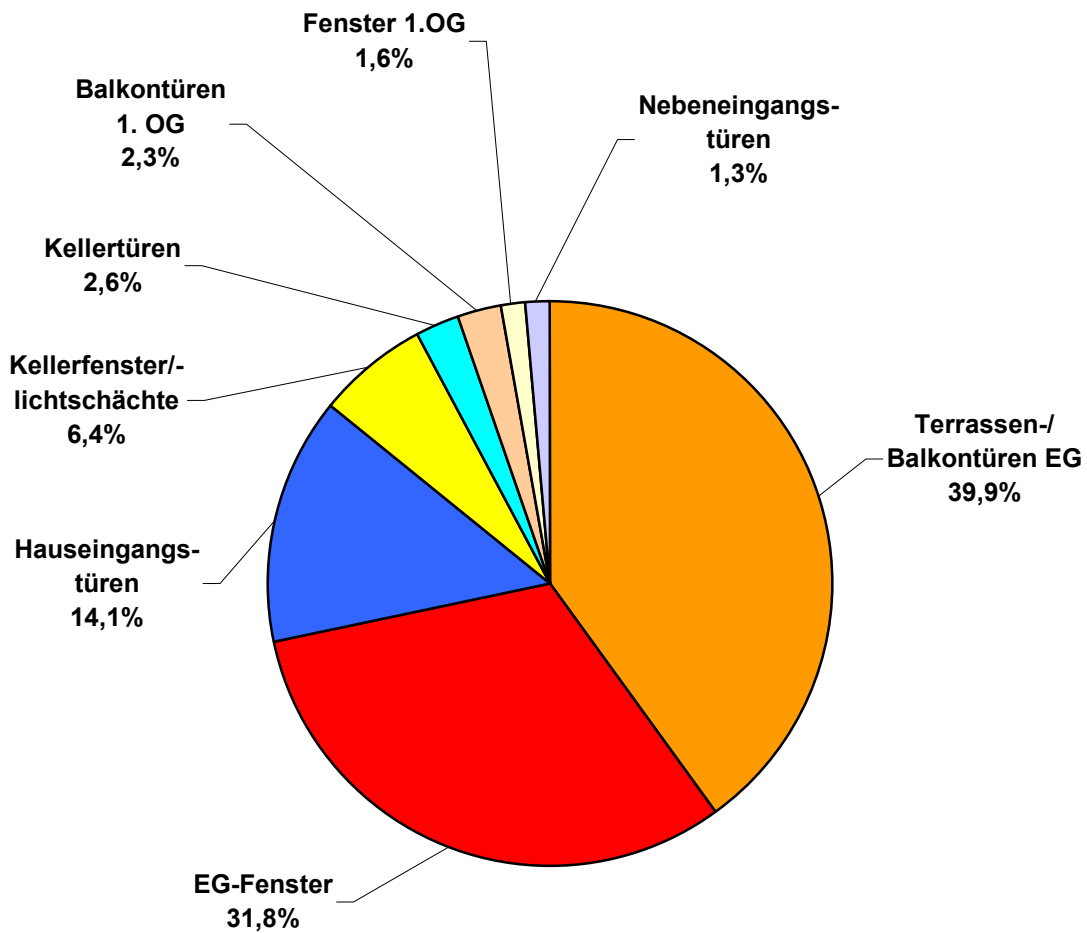
Ein wirkungsvoller Schutz vor Wohnungseinbruch beruht nach wie vor auf den drei Säulen:

### **Sicherheitstechnische Prävention**

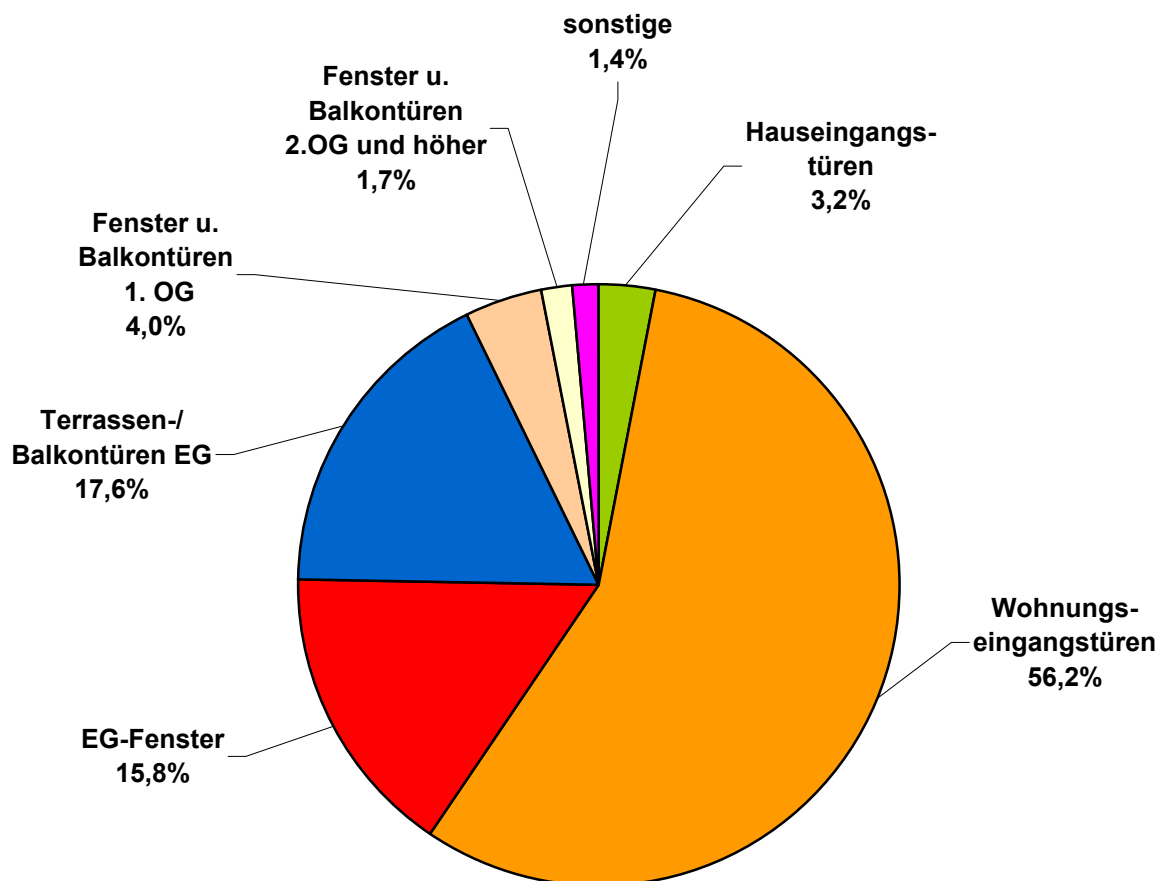
**Richtiges Verhalten**

**Nachbarschaftshilfe**

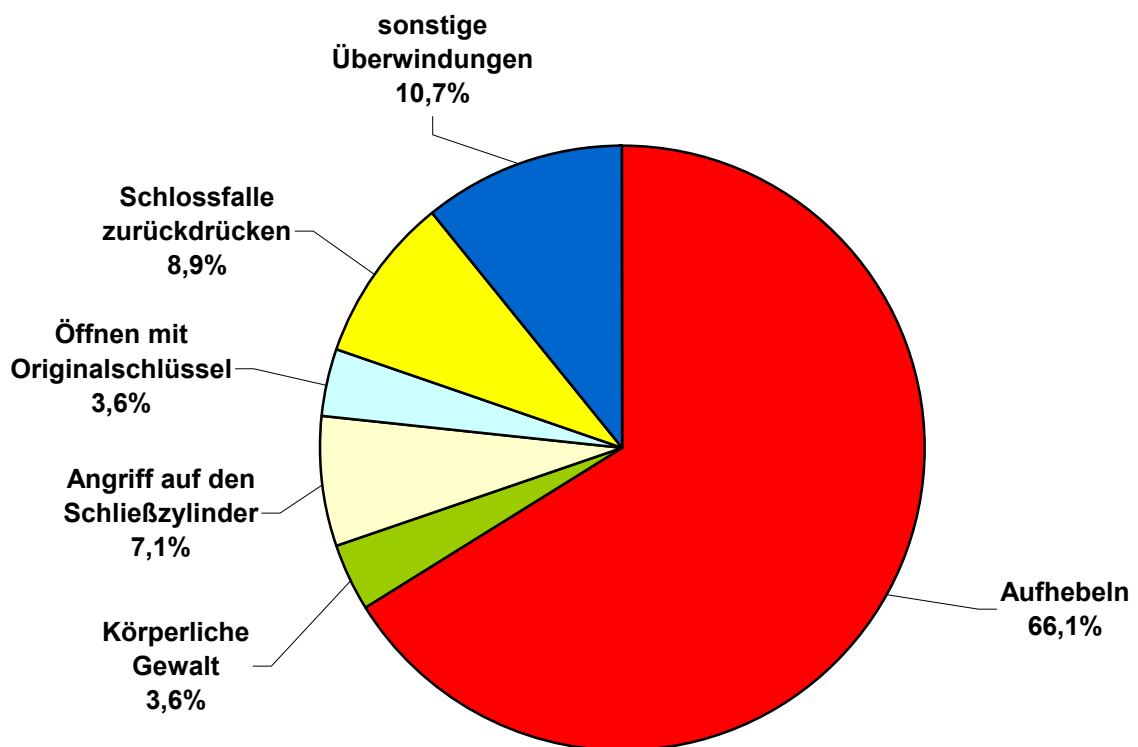
## Wo dringen Wohnungseinbrecher ein? Einfamilien-/Reihenhäuser



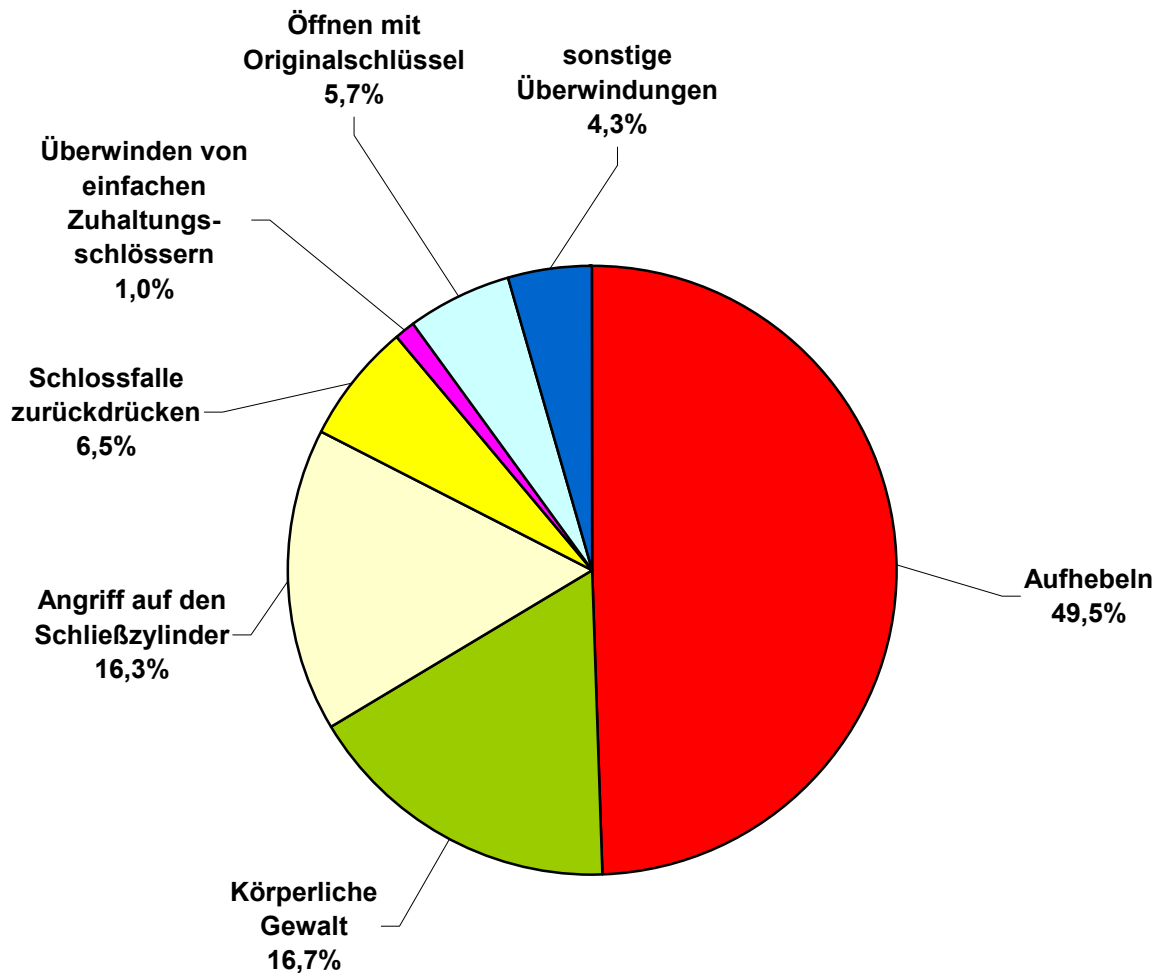
## Wo dringen Wohnungseinbrecher ein? Mehrfamilienhäuser



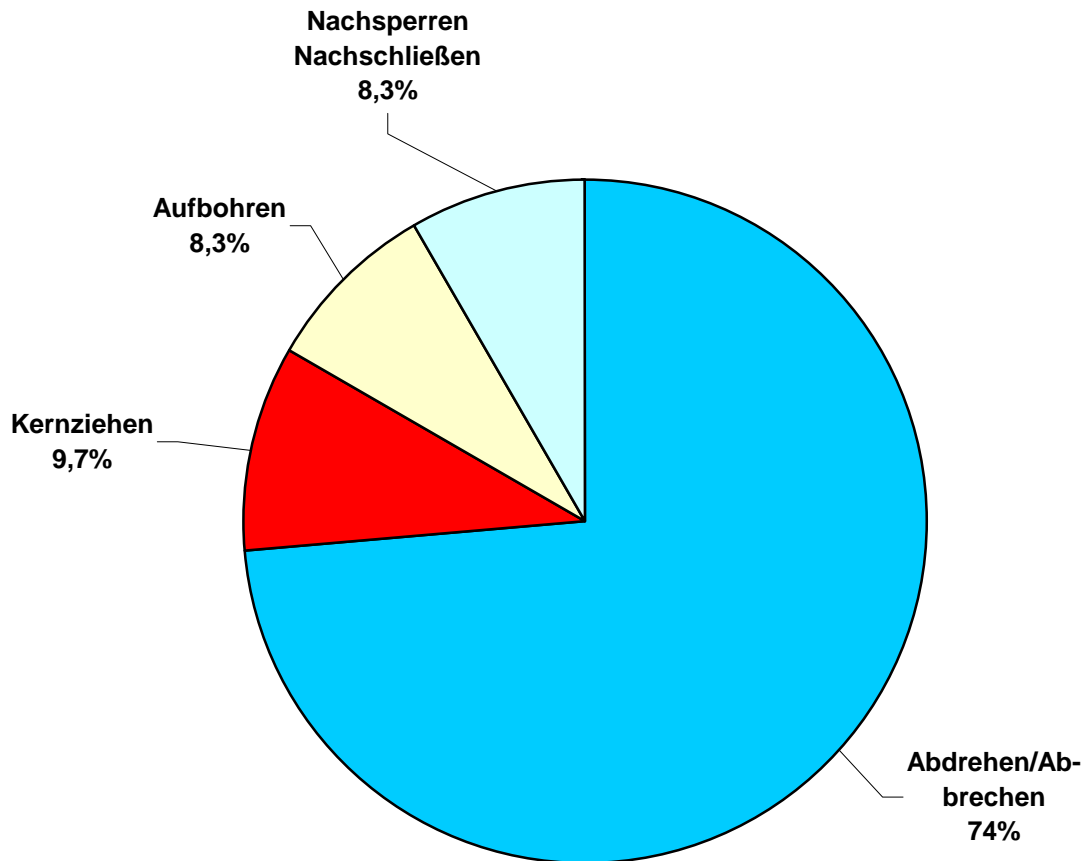
## Wie überwinden Einbrecher Türen? Einfamilien-/Reihenhäuser



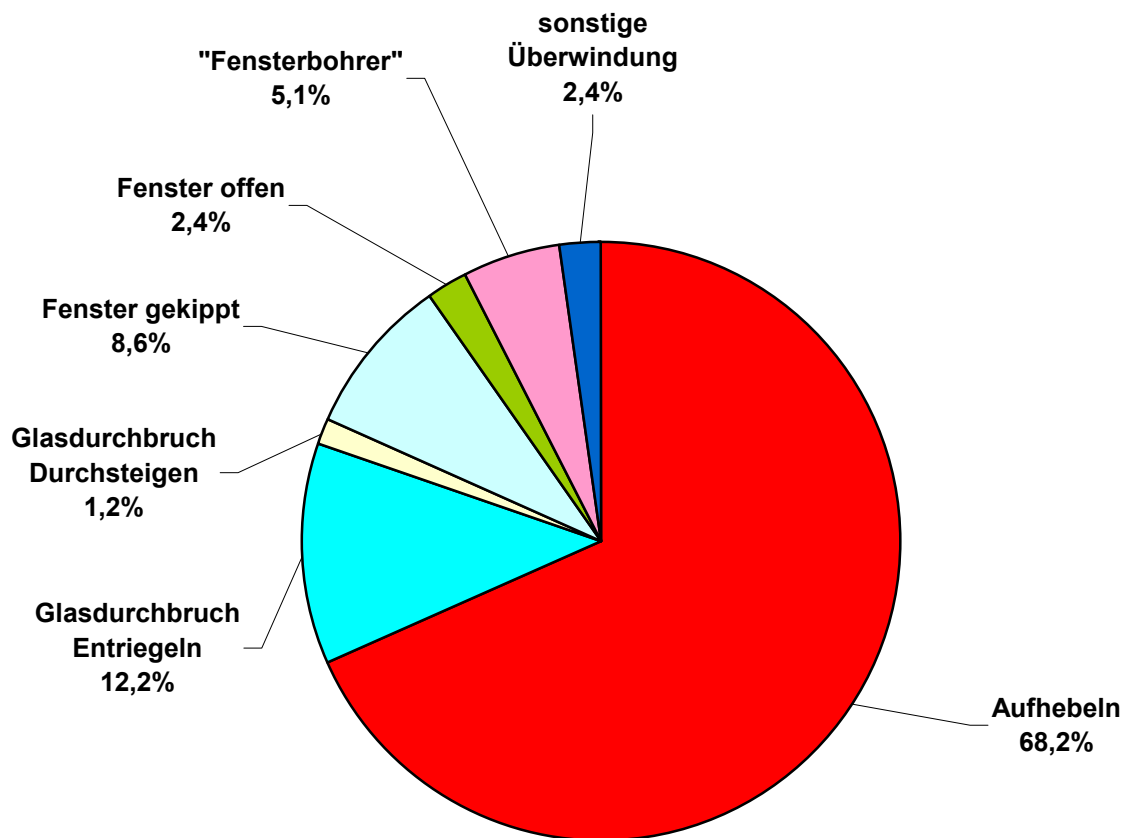
## Wie überwinden Einbrecher Türen? Mehrfamilienhäuser



## Angriffe auf den Schließzylinder Ein-/Mehrfamilienhäuser



## Wie überwinden Einbrecher Fenster? Einfamilien-/Reihenhäuser



## Wie überwinden Einbrecher Fenster? Mehrfamilienhäuser

